

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1894**

294 (15.12.1894) Abendzeitung

# Badische Presse.

Aussage 15 500. 14 555 28. Dez. 1893. (Kleine Presse). Garantierte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter. General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruher Str. 17. Notationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergartner. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen u. lokalen Teil Albert Herzog. für den Inseraten-Teil H. Rindervacher sämtlich in Karlsruhe.

Nr. 294. Post-Zeitungsliste 728. Karlsruhe, Samstag, den 15. Dezember 1893. Telephon-Nr. 88. 10. Jahrgang.

## Unsere heutige Abendzeitung umfasst 8 Seiten.

Das heutige Unterhaltungsblatt enthält: Die Stiefmutter. Familienroman von Ernst v. Waldow. Aus Neu-Deutschland im Stillen Ozean. — Räthsel. — Humoristisches.

## Die „Hamburger Nachrichten“ und die Umsturzvorlage.

Die „Hamburger Nachrichten“ bringen folgenden Leitartikel über die Umsturzvorlage, der schon durch den Druck hervorgehoben, sich deutlich als Darstellung von Bismarck's Anschauungen zu der so wichtigen Angelegenheit verrät: „Wir glauben“, so beginnt der Artikel gleich mit einem Sprung in medias res, „daß mit der Vorlage nicht der richtige Vahustrang gewählt ist, um dem erstrebten Ziele näher zu kommen. Die Umsturzbestrebungen von der Art, welche neuerdings das Bedürfnis ihrer Bekämpfung in den Vordergrund gebracht haben, gehen nicht von der Gesamtheit der Bevölkerung aus, für welche das gemeine Recht bestimmt ist, sondern ausschließlich von der Sozialdemokratie und deren Zubehör. Die Ueberzeugung, daß diese spezielle Feindschaft gegen unsere heutigen staatlichen und gesellschaftlichen Gebilde nur gemeinrechtlich bekämpft werden dürfe, ist ein Ergebnis politischer Doktrin und entspricht nicht dem praktischen Bedürfnisse. Religion, Monarchie, gesellschaftliche Ordnung, Eigentum haben außerhalb der Sozialdemokratie keine nennenswerten Gegner. Der Gegner, der zu bekämpfen ist, kennzeichnet sich selbst in der schärfsten Weise durch sein Programm und seine Angriffe. Die Sozialdemokratie hat prinzipiell dem Christentum, der Monarchie, der gesellschaftlichen Ordnung, der Ehe, dem Eigentum den Krieg erklärt, und die Vertheidigung gegen diesen Feind wird abgeschwächt, wenn man sich nicht getraut, den Gegner mit Namen zu nennen und genau zu kennzeichnen. Wenn man, um Angriffe der Sozialdemokratie abzuwehren, sich theoretisch in Vertheidigungszustand gegen die gesammte Bevölkerung setzt, einschließt der durch die Angriffe bedrohten großen Mehrheit der Bevölkerung, so macht das einen analogen Einbruch, als ob man beim Angriffe eines auswärtigen Feindes sich auf die Ermächtigung zur Vertheidigung gegen alle Angriffe beschränken wollte, die mit Feuer- oder Handwaffen im Lande ausgeführt werden könnten. Der Staat will die Monarchie, Religion, gesellschaftliche Ordnung, Ehe und Eigentum vertheidigen. Die Sozialdemokratie erklärt alle diese Einrichtungen mit allen Mitteln, die für unsere

freie Verfassung gewährt, bekämpfen zu wollen: sie gibt dieser Tendenz neuerdings schärferen Ausdruck als früher und nimmt den Handschuh auf, den die Vorlage ihr hingeworfen hat.

Die Singersche Episode, das Verhalten der mit der deutschen Sozialdemokratie solidarischen belgischen, welche sich nicht auf passive Demonstrationen beschränkt, sondern das Hoch auf den König mit dem Hoch auf die Revolution offen beantwortet, kennzeichnen mehr als das frühere Verhalten der staatsfeindlichen Partei ihr Bemühen, sich im Kriegszustand mit den staatlichen Einrichtungen zu befinden, und wir halten es für eine doctrinaire Schwäche unserer liberalen Parteien vom Fortschritt aufwärts, wenn sie glauben, staatsrechtlichen Theorien zu Liebe zur unmenlichen Bezeichnung und Aussonderung des Gegners nicht berechtigt zu sein. Es ist ein Irrthum der liberalen Parteien, wenn sie glauben, ihrerseits mit der Sozialdemokratie staatlich leben zu können; sie würden einer sozialdemokratischen Herrschaft gegenüber sich doch höchstens der Wohlthat erfreuen, die Polyphem dem Odysseus bewilligte, daß er das letzte der Opfer sein sollte. Die Verfassung in Frankreich bietet heute zu Tage Alles, was der Liberalismus von ihr verlangen kann und niemand wird doch behaupten, daß die fortschreitende Bewegung der Sozialdemokratie in Frankreich dadurch zum Stillstand gebracht ist. In Belgien dürfte unter den Anhängern des Liberalismus kaum etwas zu wünschen übrig sein, daß die katholische Geistlichkeit die prädestinierte Siegerin über die Sozialdemokratie sein werde, hat die Praxis der katholischen Regierung Belgiens bisher keine Beweise geliefert. Wir glauben nicht, daß die Anhänger der Sozialdemokratie dort in dem eigenen katholischen Glauben die nöthigen Anknüpfungspunkte bieten, an denen die Lehren des Katholizismus behufs ihrer Bekämpfung haften können.

Es ist menschlich natürlich und christlich berechtigt, daß Regierungen vor der Aussicht zurücktreten, ihre Existenzberechtigung schließlich den eigenen Unterthanen gegenüber im materiellen Kampfe darzutun. Wir wagen nicht zu behaupten, daß diese bedauerliche Kombination nothwendig eintreten müsse in Ländern, wo die Regierung das richtige Verständnis und die Furchtlosigkeit besitzt, welche sie befähigt, dem Kampfe eventuell nicht auszuweichen; aber wir glauben, daß die Gefahren eines solchen Kampfes um so größer werden, je länger die Schlichtheit der Regierungen und der juristische Jopp sie abhält, die Situation allen Beteiligten zur klaren Anschauung zu bringen, und den alleinigen Gegner, welcher die staatlichen Grundlagen der Religion, der Monarchie, der Ehe und des Eigentums bedroht, beim Namen zu nennen.

Der Kampf um diese bisherigen Besitztümer der menschlichen Gesellschaft ist eben keine theoretische, er ist einfach eine Machtfrage, eine Frage, ob es den sozialdemokratischen Führern, Verführern und Rednern, die das Blaue vom Himmel versprechen, ohne ihre Verheißungen wahr machen zu können, gelingt, eine staatsgefährliche Macht unter ihre Fahnen zu sammeln oder nicht. In dieser Ueberzeugung sind wir der Meinung, daß die neueste Umsturzvorlage zwar ein dankenswerther Fortschritt im Vergleich mit der früheren parlamentarischen Kampfgenossenschaft zwischen Regierung und Sozialdemokratie kennzeichnet, und daß es beklagenswerth sein würde, wenn durch theoretische Gegnerschaft die Staatsregierung im Reichstage auf dem neu beschrittenen Wege entmutigt würde. Wir wagen auch nicht zu hoffen, daß sich im Reichstage, so wie er heute zusammengesetzt ist, das Maß von Initiative und Energie finden werde, welches erforderlich sein würde, die bisherige gemeinrechtliche staatliche Vorlage auf eine praktische Richtung gegen die Sozialdemokratie zu konzentriren; wir haben nur unserer Ansicht über dieselbe im Hinblick auf die Möglichkeiten, welche die Zeit bringen kann, Ausdruck geben zu wollen.

## Mittheilungen

### aus dem Bereiche des Schulwesens.

#### A. Mittelschulen.

#### Versetzungen.

- die Lehramtspraktikanten: H. F. Raab, Volontär an der Realschule in Freiburg, zur Stellvertretung an das Gymnasium in Rastatt. Winterhalter, Richard, Volontär am Gymnasium in Offenburg, wird etatmäß. Praktikant an dieser Anstalt. B. Volksschulen. 1. Versetzungen und Ernennungen: Haag, Peter, Hilfslehrer in Mannheim, als Unterlehrer nach Großsachsen, A. Weinheim. Hermann, Eduard, Unterlehrer in Fischbach-Weller, wird Schulverwalter daselbst. Hilsfeld, Georg, Unterlehrer, von Großsachsen nach Schöfau. Singer, Otto, Unterlehrer in Rohrbach, als Schulverwalter nach Freudensthal, A. Rastatt. Stoll, Joh. Georg, Unterlehrer, von Dittigheim nach Mauer. Thoma, Carl, als Hilfsl. nach Detersbach, A. Weinheim. Vomlein, Martin, Unterlehrer, von Poststetten nach Fischbach-Weller, A. Wollach. Weber, Hermann, Unterlehrer in Mauer, als Schulverwalter nach Ettenheim. Weckesser, Franz, Unterlehrer, von Affenstadt nach Dittigheim, A. Tauberbischofsheim. Zimmermann, Richard, Unterlehrer, von Schöfau nach Affenstadt, A. Tauberbischofsheim. 2. Gestorben: Bösch, Friedrich, Hauptlehrer in Schopfheim.

## Unter der Königstanne.

Preisgekrönter Roman von Maria Theresia May. Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.) „Obendrein weiß Louis natürlich, daß wir den Standal fürchten. Du mußt also vorläufig auch Louis im Hause behalten, bis sich eine passendere Gelegenheit ergibt, ihn davonanzujagen. Er ist übrigens ein sehr brauchbarer Diener.“ Die Art und Weise, wie Yella die Angelegenheit besprach, verstimmte den Baron sichtlich. Nach kurzer Pause äußerte er, daher sich einen endgültigen Beschluß noch vorbehalten. „Und wie denkst Du Dich dem alten Valentin gegenüber zu verhalten?“ fragte Yella. Diese Frage erregte den Baron von Rothelm aufs Höchste. Das Unbehagen, vor der Tochter einen Flecken an der Ehre des Hauses eingestrichen zu wissen, das leise Mahnen, daß er selbst sich doch wohl auch nicht so ganz richtig dem Alten gegenüber verhalten habe, veranlaßte den Schlossherrn, in unwilliger Aufregung den Direktor bitter anzuklagen, daß dieser die Geschichte so „romantisch“ gefärbt, einer jungen Dame, die überdies die Tochter des Hauses war, erzählt habe. „Wie meint denn der weise Herr Direktor, daß ich mich gegen den alten Valentin verhalten soll?“ rief er endlich in heftigem Unmuth. „Ich kann doch wahrhaftig nicht dafür, daß Valentin arm ist! — Soll ich ihn vielleicht feierlich im Schloß aufnehmen? Das würde im Ernst nur ein Schwärmer wie Hof Sieg-

fried verlangen, der von den Verpflichtungen des Adels keinen Begriff hat. Stände er an meiner Stelle, dann fielen ihm solche philanthropischen Schrülen gewiß nicht ein.“ „Ich glaube doch“, sagte die Freifrau mild, „daß Direktor Siegfried, wenn er an Ihrer Stelle wäre, Herr Schwager, es keine Schulle nennen würde, das Unrecht gut zu machen, unter dem ein Unschuldiger leidet. Siegfried verlangt für den alten Valentin nichts als Gerechtigkeit.“ „Meine theure Yella“, entgegnete der Baron, indem er einen Blick auf seine Tochter warf, die anscheinend theilnahmslos mit dem silbernen Kaffeelöffelchen spielte, „Sie wissen, wie sehr ich Sie verehere und schätze; aber eben deshalb müssen Sie mir verzeihen, wenn ich jetzt aufrichtig bin. Sie sprechen, als stände Siegfried hinter Ihnen und soufflirte Ihnen Wort für Wort. Ich schätze gewiß alle seine Vorzüge nach Gebühr, ich gebe zu, daß er ein angenehmer Gesellschafter ist, sein Charakter erfüllt mich mit der größten Hochachtung, aber sein unbegrenztes Mißbilligen von Formen und Sitten, die seinen Anschauungen zuwiderlaufen — damit werde ich mich niemals befreunden. Wir sind ja doch nicht die Sittenrichter unserer näheren oder ferneren Umgebung! Möge jeder mit seinem Gewissen ausmachen, was und wieviel er sündigen will.“ Yella warf den Kaffeelöffel hin, daß er klirrte. „Wenn Christus so gedankt hätte“, rief sie erregt, „dann wären niemals die Händler aus dem Tempel getrieben worden!“

„Welch ein Veraleich, Kind!“ rief der Baron fröppel, indes die Tante zustimmend nickte. „Du hast übrigens recht, zum Reformator wäre Siegfried wie geschaffen.“ Yella trat zu ihrem Vater und legte ihre Hand auf seinen Arm. „Wir vergessen, Papa“, sagte sie, „daß es sich hier nicht um den Herrn Direktor und seine Grundsätze handelt, sondern darum, daß wir es selbst schuldig sind, uns von Niemand an Großmuth übertreffen zu lassen. Ich will nicht, daß Direktor Siegfried noch länger sich die Versorgung des alten Mannes angelegen sein läßt. Wir werden den armen Mann, der so viel gekostet hat, nicht in der Sägemühle lassen. Wir werden ihm eine Wohnung in dem Schloße anweisen, und hier mag er den Rest seiner Tage in sorgenfreier Behaglichkeit verbringen.“ Eine lebhafte Röthe stieg dem Baron ins Antlitz, während seine Tochter so warm für den alten Valentin sprach. „Nein, mein Kind“, entgegnete er endlich mit kaum beherrschter Aufregung, „das können wir nicht thun. Ich erkenne Deinen Edelmuth vollkommen an, aber man kann darin zu weit gehen. Was soll der alte Mann hier im Schloße? Welche Stellung soll er uns, soll er der Dienerschaft gegenüber einnehmen, die ihn betteln gesehen, die ihm vielleicht oft genug selbst ein Almosen gereicht hat? Es würde uns tausend Verlegenheiten bereiten, und ihm würden wir kein behagliches Dasein geschaffen haben. Ich bin bereit, den Alten zu unterstützen, mein wegen auch hier im Orte, wenn er eigenständig darauf beharrt, nicht fortzuziehen, aber ins Schloß kommt er mir nicht!“ (F. f.)

Badische Chronik.

Hirschhorn 5. Heibelberg, 13. Dez. Auch wir leben nun im Zeichen des Eisenbahnbaues. Nachdem man sich im Nachbarstädtchen Redarsteinach aufgerafft hat, um gemeinsam mit den badischen Orten des Steinachtals eine Fortsetzung der Bahn von Waldmichelbach über Schönmatteuweg, Heddesbach, Heiligkreuzleinach und Schönau nach Redarsteinach zu bekommen, erstreckt man nun auch hier eine Fortsetzung der Bahn von Waldmichelbach direkt durch das Ulfabachtal nach Hirschhorn. Von Waldmichelbach aus werden also nicht weniger als 4 Fortsetzungen erstreckt. Die Orte des oberen Ulfabachtals fordern eine Bahn Waldmichelbach-Wahlen; Beerfelden erstreckt eine Fortsetzung von Wahlen nach Beerfelden; Redarsteinach und die badischen Hinterorte wollen eine Bahn Waldmichelbach-Redarsteinach und Hirschhorn wünscht nun eine Bahn von Waldmichelbach durchs Ulfathal nach Hirschhorn. Daß die Landstände alle diese Wünsche nicht berücksichtigen können, liegt auf der Hand.

Aus den Nachbarländern.

Meh, 13. Dez. Der Vorstand des Komitees zur Errichtung eines Aussichtsturmes auf den westlichen Schloßfeldern vor Meh versendet einen Anruf zur Spendung von Beiträgen. Auf der Höhe des Point-du-jour ist der günstigste gelegene Punkt ermittelt worden, auf dem ein bis zu 30 Meter Höhe geführter Thurm einen nicht nur die Schloßfelder vom 16. und 18. August beherrschenden Rundblick gewährt, sondern auch eine weitreichende, landschaftlich schöne Aussicht auf Meh und das Moseltal, sowie auf die Höhen östlich der Stadt und die Gefilde der den Tagen vom 16. und 18. August vorhergehenden und folgenden Schlachten bietet. Die Gemeinde Rogzriesles hat das als Standort für den Thurm ausersehene Grundstück unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Durch patriotische Mitbürger ist bereits seit Jahren ein Grundstock für den zu errichtenden Bau gesammelt worden. Die Herstellung eines massiven, einfach aber würdig gebauten Turmes erfordert jedoch noch recht viele Mittel. Beiträge sind an den Schatzmeister des Komitees, Herrn Hofapotheker Weiser in Meh zu richten.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. Dez.
Sosprediger a. D. Stöcker von Berlin hielt gestern Abend im Evangelischen Vereinshaus einen Vortrag über „Der Christus des Volkes und der Gelehrten“. Nach dem Vortrag reiste Stöcker wieder nach Berlin zurück.
Paketverkehr. Das Kaiserliche Postamt Karlsruhe-Mühlburg ersucht uns, bekannt zu geben, daß vom 18. bis 22. Dezember der diesseitige Schalter für die Annahme von Paketen auch über Mittag offen gehalten werden wird und daß am Sonntag, den 23. Dezember, die Paketannahme nicht erst um 5 Uhr Nachmittags, sondern schon um 11 Uhr Vormittags wieder beginnen wird.
Unterschlagung. Ein Schnebergelle ließ einem Mechaniker eine silberne Cylinderuhr mit Kette auf einen Tag. Der Mechaniker verlegte die Uhr, die einen Werth von 18 M. 80 Pf. hat, bei einem Pfandleiher für 3 M. und verduftete unter Mitnahme der Kette.
Entwendungen. Eine fremde Fremdenperson entwendete in einem Laden beim Kaufen einer Tabakspfeife eine solche im Werthe von 2 M. 80 Pf. — Einem Schlossergesellen aus Ruppurr wurde in einer hiesigen Maschinenfabrik eine silberne Cylinderuhr im Werthe von 10 M. im Arbeitsaal entwendet.
Schwindel. Eine Wittve von hier, wurde von einem Mechaniker, der sich mit ihr verlobt, um 250 M. beschwindelt. Der Mechaniker schrieb im November d. J., daß er ins Ausland eine Kaffeehütte erhalte, mühe aber 250 M. Kautions stellen, welche er von seiner Braut verlangte. Die Frau kam diesem auch nach, jetzt hat sich aber ergeben, daß der Mechaniker verheiratet und die Frau von ihm betrogen worden ist.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Spielplan für die Zeit vom 16. bis mit 23. Dezember. a. Im Hoftheater Karlsruhe: Sonntag den 16.: 140. Ab.-Vorst. Mittel-Pr. „Don Pasquale“, komische Oper in 3 A. von Donizetti. „Cavalleria rusticana“ (Bauerntreue), Melodrama in 1 Akt. Musik von P. Mascagni. Anfang halb 7 Uhr. — Dienstag den 18.: 11. Sonder-Vorst. (außer Ab.) zu ermäßigten Preisen: „Der eingebildete Kranke“, Lustspiel in 3 A. von Moliere. — „Die kleinen Savoyarden“, komische Oper in 1 A. Musik von R. Dalayrac. Anfang 7 Uhr. — Donnerstag den 20.: 141. Ab.-Vorst. Kleine Preise. „Der Tugendwächter“, Lustspiel in 4 A. nach Roper de Vega. — „Post festum“, Lustspiel in 1 A. von E. Wicherl. Anfang halb 7 Uhr. — Freitag den 21.: 142. Ab.-Vorst. Mittel-Preise. „Fingelbe“, Operndichtung in 3 A. von Ferdinand Graf Sporck. Musik von Max Schillings. Anfang halb 7 Uhr. — Sonntag den 23. 16. Vorst. außer Ab. Mittel-Preise. „Die goldene Märchenwelt“, Ballet-Pantomime in 3 A. von Franz Gaul. Musik von H. Berté. Anfang 5 Uhr. Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, oder daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird. b. Im Theater in Vöken: Mittwoch den 19. 11. Ab.-Vorst. „Der Herr Senator“, Lustspiel in 3 A. von Franz von Schönthan und Gustav Adelsburg. Anfang halb 7 Uhr. Für die erste Hälfte des Januar steht ein dreimaliges Gastspiel des Herrn Georg Engels aus Berlin bevor. Bei dieser Gelegenheit wird zum ersten Male in Karlsruhe Gerhard Hauptmann's Komödie „Kollege Crampont“, in der Herr Engels die Titelrolle spielt, in Szene gehen. Außerdem wird der Künstler in den Lustspielen „Goldfische“ und „Der Herr Senator“ auftreten. In der Oper befindet sich Gluck's „Alfise“ in Vorbereitung.

Offene Stellen.

Erledigte Stellen für Militärantwörter

(Leute mit Zivilberufungschein).
Deloß auf 23. Dezember 1894 beim Amtsgericht Engen. Gefällige und gefällige Handschrift erforderlich, worüber durch Vorlage einer beglaubigten Probestift der Nachweis zu erbringen ist. Anstellung auf gegenseitige Kündigung. Jährlich 525 M. Gehalt und Nebengebühren. Bewerbungen sind unter Anschluß des Zivilberufungscheins beim großherzoglichen Verwaltungshof in Karlsruhe (Baden) einzureichen.

Zwölfs 8. Bureaugehilfen auf unbestimmt für Ober-Einnahmereien, Haupt-Steuerämter, Domänen-Verwaltungen. Gewandtheit im Lesen, Schreiben, gefällige Handschrift, Befähigung zur Führung des Geschäftstagebuchs und zum Registraturdienst erforderlich. Probezeit 6 M. bei Domänen-Verwaltungen, 1 Jahr bei Ober-Einnahmereien und Haupt-Steuerämtern. Anstellung auf Kündigung. Gehalt 1050 Mark, nach Umlauf von einem Jahr befriedigender Dienstleistung 1100 M., nach weiteren 4 Jahren 1200 M. Die Annahme erfolgt durch die Steuer-, Domänen- und Zoll-Direktion und zwar vorerst ohne Verleihung der Beamten-eigenschaft.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 14. Dez. Der „Lokalanzeiger“ meldet aus Neustadt a. d. S.: In der Petroleumraffinerie Godramstein zu Landau fand eine Kessel-Explosion statt. Mehrere Arbeiter wurden verletzt. Die Fabrik steht in Flammen. — Das „Berl. Tagebl.“ meldet aus Rom: Der berühmte Astronom Danza, der Direktor der vatikanischen Sternwarte, wurde vom Schläge getroffen, unmittelbar nach einer Audienz beim Papste.

Paris, 14. Dez. Die Leiche Ferdinands de Lesseps ist gegen Mitternacht aus Chesnay am Orleans-Bahnhof hier angekommen. Eine große Anzahl von Freunden und sämtliche Mitglieder des Verwaltungsraths der Suezkanal-Gesellschaft hatten sich zur Begrüßung von Frau de Lesseps und ihrer Kinder eingefunden. Um 1 Uhr langte die Leiche vor der Kirche St. Pierre de Chaillot an. Nach einer kurzen Feier wurde der Sarg in die Kirchengruft getragen, von wo morgen die feierliche Beerdigung stattfindet. Der „Figaro“ gibt über das Testament Lesseps' folgende Mittheilungen: Den Grafentitel, den sein Vater im Jahre 1815 von Napoleon erhalten, wird der älteste Sohn übernehmen. Das Vermögen des Verstorbenen besteht ausschließlich aus der von der Suezgesellschaft im Juni 1894 der Familie zugesicherten Lebensrente. Schw. M.

Telegramme der „Badischen Presse.“

Berlin, 14. Dez. Heute Mittag fand im prächtig geschmückten Saal der Singakademie die von der Physikalischen Gesellschaft veranstaltete Helmholtzfeier statt. Das Kaiserpaar, die Minister, die Professoren der Universität, die Spitzen der Behörden und der Gelehrtenwelt, die Vertreter der Studentenschaft wohnten der Feier bei. Geh. Hofrath Behold hielt eine ergreifende Gedächtnisrede.

Berlin, 14. Dez. Aus Anlaß der Konfiskation des Anarchistenblattes „Der Sozialist“ (Nr. 50) wurde noch nachträglich bei dem Anarchisten Kraft eine Haus-suchung vorgenommen. Bei derselben wurden eine Sammelliste für den Unterstützungsfonds der Anarchisten und Quittungskarten für einen Kommunistenbund vorgefunden.

Berlin, 14. Dez. Wie die „Berl. Neuesten Nachrichten“ hören, dürfte die Uebersiedelung des Fürsten Bismarck von Varzin nach Friedrichsruh in etwa acht Tagen stattfinden.

Berlin, 14. Dez. Am nächsten Sonntag halten die Anarchisten Berlins eine Volksversammlung ab, in der sie Protest gegen die Umsturzvorlage erheben wollen.

Berlin, 14. Dez. Der Reichstag verhandelte heute über Initiativanträge.

Dresden, 14. Dez. In dem Prozesse gegen den sozialdemokratischen Redakteur Gradnauer wurde das Urtheil in der Berufungsinanz durch die Strafkammer von 10 auf 5 Monate Gefängniß herabgesetzt. Gradnauer ist sofort aus der Haft entlassen worden.

Hannover, 14. Dez. Heute begann unter Anschluß der Öffentlichkeit der Reineids-Prozess gegen den antisemitischen Reichstags-Abgeordneten Leuf. Hundert Zeugen sollen vernommen werden. Die Dauer des Prozesses ist auf ca. zwei Tage veranschlagt.

Koblenz, 14. Dez. Der Gattenmörder Wälwerschheid aus Mainz wurde heute Morgen 8 Uhr durch Scharfrichter Reindel hingerichtet.

Paris, 14. Dez. Eine offiziöse Nachricht stellt die Mittheilung verschiedener Blätter, nach welcher der französische Spezialgesandte auf Madagaskar sich auf dem Rückwege nach Frankreich befinde, in Abrede. Derselbe erwartet vielmehr noch weitere Instruktionen der französischen Regierung.

Paris, 14. Dez. Ein Arbeiter fand gestern im Garten der Champs Elysees eine Granate. Die Polizei brachte dieselbe in's Laboratorium zur Untersuchung.

Paris, 14. Dez. Kapitän Drehsfuß richtete an seine Frau und Kinder einen zweiten Brief, in dem er seine Unschuld behauptet und erklärt, wenn er schuldig wäre, hätte er sich vor seiner Verhaftung erschossen.

Bille, 14. Dez. Der Schmuggel mit Tabak an der französisch-belgischen Grenze gewinnt täglich an Ausdehnung. Die Schmuggler treten mit einer erhöhten Kühnheit auf.

Rom, 14. Dez. In den Wandelgängen der Kammern spielen sich zwischen den Abgeordneten erregte Szenen ab. Man erwartet in parlamentarischen Kreisen, daß Crispi es nicht zu einer öffentlichen Debatte über die von Giolitti dem Ausschuß überwiesenen Schriftstücke kommen lassen dürfte, da dieselbe für ihn (Crispi) verhängnisvoll werden könnte. Die Opposition ist entschlossen, alles anzubieten, eine öffentliche Debatte herbeizuführen, um Crispi zu Falle zu bringen.

London, 14. Dez. Bezüglich der armenischen Frage wird offiziös gemeldet, daß man dieselbe als definitiv erledigt ansehen könne, nachdem die Intervention der Mächte in Frage gekommen. Alle europäischen Regierungen haben erkannt, daß die Zwischenfälle von in London lebenden Armeniern und einigen englischen Blättern, welche England bestimmen wollten, in Kleinasien Fuß zu fassen, hervorgerufen wurden.

London, 14. Dez. Der hiesige französische Botschafter hatte mit dem Minister des Aeußern, Kimberley, gestern Abend eine lange Unterredung wegen des chinesisch-japanischen Krieges.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.
Geburten: 7. Dez. Anna Pauline, Vater Ludwig Becker, Schriftf. 12. Sigmund, Vater Matthäus Wunderle, Schupmann. 9. Arthur Franz, Vater Franz Duhlinger, Uhrmacher.
Eheaufgebote: 11. Dez. Otto Künzler von Kleinheinbach, Friseur in Söllingen, mit Emma Speer von Groß-Wartenberg. 12. August Klemm von Noyel, Schupmann hier, mit Anna Silberseimer Wittve von hier. 13. Karl Beutel von hier, Apotheker hier, mit Wilhelmine Peters von Oberdörlingen. — Adolf Traub von Wulach, Färber hier, mit Pauline Eißelin von Frauenzimmern.
Geschichtungen: 13. Dez. Heinrich Karrer von Welschneureuth, Wäldtransporteur hier, mit Karoline Mayer von hier. — Heinrich Deltmer von Etörndörling, Wäldarbeiter hier, mit Karolina Bruder von Heidelberg. — Wilhelm Gahn von Weßlich, Koch hier, mit Sofie Wolf von Weingarten.
Todesfall: Emma v. Württemberg, alt 56 Jahre, Wittve des Banndirektors August v. Württemberg.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, etc.), date (14. Dezember), and various financial data including interest rates and exchange rates.

# Badische Militär-Versicherungs-Anstalt in Karlsruhe.

Gegründet 1875.

Lebens-, Aussteuer- und Militärdienst-Versicherung, auch über kleinere Summen unter vortheilhaften Bedingungen.

Sterbekasse für einzelne Personen, wie für ganze Vereine.

Besondere Vergünstigungen den Mitgliedern der Militärvereine und ihren Angehörigen.

Prospekte, Antragsformulare etc. sowie jede gewünschte Auskunft bei der Direktion in Karlsruhe, Amalienstr. 91, und den Vertretern. 805ba\*

## Alters- und Kinder-Versorgung,

Erhöhung des Einkommens, event. Steuer-Ermäßigung gewöhren Leibrenten- und Kapital-Versicherungen der seit 1898 unter besondrer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei 85 Millionen Mark Vermögen größte Sicherheit bietenden, mit öffentlicher Sparrasse verbundenen 7450.11.11

## Dreifachen Renten-Versicherungs-Anstalt

Prospekte durch die Direktion, Berlin W. 41, Kaiserhofstraße 2, und den Vertreter, Ernst Wegrich, Karlsruhe, Nowak-Anlage 15.

<p><b>„Kosmos“</b> Lebensversicherungs-Bank. In allen deutschen Staaten seit 1863 concessionirt.</p> <p>Garantiefond 10 Millionen. Sitz: Berlin, Köln, Brüssel, Amsterdam.</p> <p>Gewinnbeteiligung von 50 bis 85 Prozent.</p> <p>Züchtige Agenten gegen hohe Provision gesucht. Offerten zu richten an die Subdirection Mannheim.</p>	<p><b>Grosse Vortheile,</b> bestehend in: Absoluter Sicherheit, Keinen Nachschüssen, Liberalen Bedingungen, Niedrigen Prämien, Unaussehbarer Polize, Dienst-Cautions, Darlehen auf Polize, Günstigen Renten, Sofortiger Kapitalzahlung, Prospekte gratis.</p> <p>Näheres bei den Herren Vertretern der Bank und der Subdirection Mannheim.</p>
--	--

## Die erste Berliner Kautions-Gesellschaft

Stellt für Beamte und Privatangestellte Kautionen in Baar oder Effekten ohne eine persönliche oder sachliche Sicherheit zu verlangen. Die General-Vertretung für Baden, Württemberg und Elsaß-Lothringen ist Herrn Hugo Hess in Karlsruhe, Marienstraße 25, übertragen worden, woselbst die näheren Bedingungen zu erfahren sind. Züchtige Agenten werden an allen Orten angestellt und wollen sich an obige General-Vertretung wenden. 11 9177

## Zur gefl. Beachtung.

Empfehlen für den Bedarf zu Weihnachtsbäckereien ff. Süßbutter per Pfd. M. 1.15, tägl. selbst produzierte hochfeine Centrifugen-Süßrahm-Butter per Pfd. M. 1.30, Wagemilch z. Backen per Pfd. 10 Pf. Sogutmilch per Pfd. 18 Pf., frische Landeier per Stück 7 Pf., süße und saure Rahm per Pfd. M. 1.—

Feinste Sorten Käse, Fromage de Brie, ff. holl. Edamer, Camembert, Gammthaler, Münsterkäse, Rahmkäse, Gervais, Frühkäse, Kräuterkäse, Straßburger Appetitkäse.

## Molkerei Butterblume,

Hofflieferant Sr. Durchlaucht des Fürsten von Hohenzollern-Schillingsfürst. Amalienstrasse 53, Kreuzstrasse 17. Der Verwalter: Register. 14219,3\*

## Für Weihnachtsbäckerei!

Feinsten ungarischen Kaiserzug 1/8 Str. Mk. 2.20, dito, d. ulschen 1/8 " " 1.90 sowie sämtliche Sorten Weize und Brodmehl zu den billigsten Preisen frei in's Haus. 14389.2.2

Wilhelm Holzinger, en gros — Mehlhandlung — en détail, Kriegstrasse 3a neben Café Grünwald.

## Die Baubeschlägefabrik J. Marum, Karlsruhe,

empfehl 11553\* complete Fenster- und Thürbeschläge

in jeder gewünschten Ausführung zu billigsten Preisen.

# W Zu billigsten Preisen

verkaufe ich grosse Posten Damenkleiderstoffe, Buckskins, alle Flanell-Arten, Wolldecken, Tischdecken, Taschentücher, sowie sämtliche Aussteuer-Artikel, welche sich zu

# weihnachtsgeschenken

ganz besonders eignen. 14108.3.3

Reste in grosser Auswahl vorrätig.

101103 Kaiserstr. Christ. Oertel, 101103 Kaiserstr. Filiale Werderstr. 40.

Manufakturwaren, Betten, und Ausstattungs-Geschäft.

## Auf keinem Weihnachtstische

sollte ein Kistchen Cigarren der berühmten Marke:

Santa Lucia in der Hülse

fehlen. Es gibt keine bessere und zuträglichere Cigarre als diese und Frauen und Mütter, Bräute und Schwestern dürfen gewiss sein, daß unter allen Geschenken

## ein Kistchen „Santa Lucia“ in der Hülse

das willkommenste sein wird. Santa Lucia besitzt bei billigem Preise die Vorzüge der feinsten Havana-Cigarre, sie beizubigt jeden Geschmack und genügt selbst dem veredeltsten Raucher, Santa Lucia in der Hülse ist thatsächlich

die Königin aller existirenden Marken.

Sie kaufen Santa Lucia in der Hülse in Kistchen von 50 Stück zum Preise von 5 Mark in Karlsruhe i. B. bei G. Rössler, Friedrichsplatz 8; Engros-Verkauf: Karl Kornsand, Karl-Friedrichstraße 3 und Kreuzstraße 31. 14026.2.1



## Karl Goldmann,

Herren- u. Damen-Schuhmacher Karlsruhe, Kaiserstr. 227, hält sich zur Anfertigung nach Maass für Jagd-, Reit- und Marschstiefel auch für die empfindlichsten Füße bestens empfohlen. Mein Lager von all. Sort. Schuhen u. Stiefeln ist reichlich assortirt.

Reparaturen schnell und billig.

## Julius Hoeck,

Weinhandlung,

Kriegstrasse 6 und Kaiserstrasse 102,

empfiehlt sein grosses Lager

in- und ausländischer Weine in Fässern und Flaschen.

Specialität: Frühstück- und Krankenweine,

Markgräfler Schaumwein,

Pale Ale und Extra Stout (Porter)

„Kaiserblume“, feinsten deutscher Sect, von Gebr. Hoehl in Geisenheim. 11374\*



Aechter 130192.26.6

## T. Trampler-Kaffee

ist anerkannt der beste

Kaffee-Zusatz.

C. Trampler, Lahri. Baden.

Gegründet 1793.

Mit der goldenen Medaille prämiirt Dresden 1894.

## Hauscouverts

mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigst zu beziehen durch die Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

## Gebr. Kusterer, Karlsruhe,

Te ephon Nr. 80, Zirke Nr. 24, empfehlen zu Fabrikpreisen

## Bierflaschen,

1/2 und 1/3 mit Siemens Patent- oder Bügelverschluss, ab Lager hier oder ab Fabrik;

ferner Flaschen ohne

Verschlüsse, sowie

einzelne Bestandtheile

zu Verschlüssen.

Flaschenspülmaschinen,

Abfüllapparate,

Abfüllschläuche,

Flaschenkasten und

-Kisten. 10246\*

## Die Düngersabrik in Mannheim

empfiehlt

## sämmtl. Düngersorten

aufs Frühjahr u. Späthjahr ab Mannheim und Saarweil in Wagenladungen u. einzelnen Zentnern ab Karlsruhe. 14207.6.2

In Vertretung:

Philipp Schaeffl in Birkel 33a, Karlsruhe.

## Herrenwesten,

nur beste, aus feiner Wolle gestrickte Sachen, in jeder Größe und Farbe, verkaufe ich im Ausverkauf zur Hälfte des früheren Preises. 14599.14.4

## S. Lämmle,

Kaiserstrasse 74 am Marktplatz

# Japanische, chinesische und orientalische Waaren

sind die beliebtesten

## Weihnachts-Geschenke.

Geschmackvoller, tadelloser Ausführung wegen sind dieselben überall gern gesehen. Mein Spezial-Geschäft bietet darin eine enorme Auswahl, nur prima Qualität zu billigsten Preisen und unter absoluter Garantie für Aechtheit, wie es nur durch direkten Bezug und genaue Kenntnisse, wofür meine zwanzigjährige Thätigkeit in der Branche bürgt, möglich ist. Offerire, so lange der Vorrath reicht: Taschentuch-, Handschuh-, Arbeits-, Schmuck-, Cravatten-, Papier-, Postkarten-, Briefmarken-, Thee-, Zucker-, Theelöffel-, Biscuits-, Cigarren-, Cigaretten- und Tabakfaßen, Tische, Schalen und Bürsten, Gebrettchen, diverse Brodtörbe, Thee- und Kaffeebretter in allen Größen, Gläser- und Fleischenteller, Garndosen und Becher, Boubonsdosen, Federfächer, Theedosen, Schmuckschränkchen, Perlmutter-schalen, Tassen, Theekannen, Vasen, Service, Teller, Platten, Mischenschalen, Bambus-Möbel, Matten, Stickereien, Ovenschirme; ferner zur Decoration: „Zierde jedes Hauses“, Schirme, Fächer, Shawls, Palmenblätter, Pampas-, Uvas- und Phönixwedel, Wandbilder, Crepebilder, Kaminvorsätze, Bambus-Wandtaschen, Christbaum-Dampions und größere, Papageis und Tücher. Tische in allen Formen zum Ueberziehen, Bronzen aus Indien und Japan, große Auswahl und viele andere Artikel; ff. Thees. 14668.2.2

### Wilkendorf's Import-Haus

Kaiser-Wilhelm-Passage 13-16.

Photogr.-artist. Atelier und Lichtdruck-Anstalt

## Walter Reimer

3 Erbprinzenstrasse 3.

Zum Weihnachtsfeste empfehle Aufnahmen in Photo-Crayon besonders zum Vergrößern und Aquarelliren geeignet, in künstlerischer Ausführung. Vergrößerungen nach jedem Medaillon, Garantie für Aehnlichkeit und Haltbarkeit. Zusammenstellbare Gruppen geschmackvoll arrangirt.

Für Vereine Preisermässigung.

Specialität:

Kinder-Aufnahmen.

Aufnahmen können bei jeder Witterung stattfinden.

Gef. Weihnachtsaufträge werden baldigst erbeten. 14482.2.2

Prompte Bedienung. Mässige Preise.

## Weihnachts-Ausstellung

### Galanterie- und Spielwaaren

die auf's Reichhaltigste sortirt, Lade ganz ergebenst ein. Puppen in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen. Auch werden den verehrl. Mitgliedern des Lebensversicherungsvereins Gegenmarken verabfolgt.

### E. Fähnle,

11364.3.2

Frauenstraße neben Nr. 42.

## Pianino

von Schiedmayer & Söhne Lipp & Sohn, Günther & Söhne in grosser Auswahl vorrätig billiger als jede Concurrenz ohne Ausnahme, was viele Anerkennungs-schreiben bestätigen, empfiehlt

14288.5.5

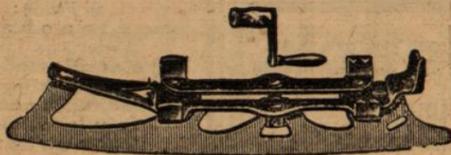
A. M. Lang in Rastatt.

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt den geehrten Herrschaften sein Geschäft in Empfehlung unter Zusicherung guter Arbeit, sowohl in Neuankfertigung nach Maas, wie auch Reparaturen bei soliden Preisen. Achtungsvoll

Georg Grimm, Schuhmacher, Amalienstraße 71, Eingang Leopoldstraße.

## Kondor!



Neu! einfach und solid, sowie alle anderen Systeme Schrittschuhe empfiehlt billigst

### J. Bähr,

14725.4.2

51 Waldstraße 51.

## Emser

### Kränchen und Kesselbrunnen-Wasser

Das Wasser dieser seit Jahrhunderten durch seine Heilkräfte weltberühmten Mineralbrunnen wird nur wie es den Quellen entspringt, in Krügen und Flaschen gefüllt und versandt.

Da in neuerer Zeit auch künstlich fabricirtes Emser Kränchen Wasser in aufgekauften schon gebrauchten Krügen in den Handel gebracht und angepriesen wird, so machen wir darauf aufmerksam, dass die natürlichen und heilkräftigen Emser Mineralwasser in allen besseren Mineralwasser-Handlungen und in den Apotheken zu haben sind, woselbst auch die Kennzeichen ihrer Aechtheit nachgewiesen werden.

Um vor Täuschung und Nachtheilen bewahrt zu bleiben, wolle man sich bei Bedarf stets dahin wenden und das ächte natürliche (nicht nachgemachte) Mineralwasser aus den

Königlich Preussischen Mineralquellen zu Ems verlangen.

Ehrenbreitstein, im Dezember 1894.

Königlich Preussisches Brunnencomptoir, Kaiser.

14718.3.2

## Geschenk-Körbe

mit feinen Weinen, Schaumweinen, Spirituosen und Liqueuren, in geschmackvoller Ausstattung von Mk. 5.50 bis Mk. 100.— pro Korb,

## Geschenk-Kistchen,

sehr beliebt, elegant ausgestattet, 6 ganze Flaschen fassend, mit feinen Flaschenweinen, Champagner, Dessertweinen, Spirituosen und Liqueuren von Mk. 9.— bis Mk. 60.—

## Körbchen mit Schaumwein

in 1/16, 1/8, 1/4 und 1/2 Flaschen, 2, 3, 4 und 6 Flaschen haltend, sehr schön ausgestattet, beliebt und preiswerth, von Mk. 1.20 an pro Korb,

## Fantasie-Glas-Figuren,

als: Memnons, Othellos, Desdemonas, Gigerl, Clowns, Ritter, Globus etc. theilweise elegante Liqueur-Service, gefüllt mit Cognac, Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Liqueuren u. s. w. sehr beliebte Geschenke,

## Original-Liqueure in Miniaturflaschen,

als: Benedictiner, Karthäuser, Kräuterbitter, Stonsdorfer u. Maraschino, ächt Lucardo, à 40, 50 u. 75 Pf.; ferner Flacons mit Cognac, Kirschwasser u. s. w.

empfiehlt

14727.3.2

### Haupt-filiale

## Max Homburger,

124<sup>a</sup> Kaiserstrasse 124<sup>a</sup> nächst der Waldstraße

Bitt genau auf Firma und Nummer zu achten.

## Visitenkarten

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Teigschüsseln, Nudelbretter, Hackbretter, Wallhölzer, Kochlöffel, Springereisformen, Ausstechformen bei 14764.2.2

Edmund Eberhardt, R. Hebeisen's Nachfolger, Ludwigplatz 40 a.

## Ludwig Bertsch,

Hof-Juwelier,

vorm. Ludw. Paar,

Karlsruhe,

Kaiserstrasse 163, gegenüber „Hôtel Erbprinz“.

## Brillant-Colliers,

Brillant-Armbänder,

Brillant-Broches,

Brillant-Ohringe,

Brillant-Ringe,

Brillant Nadeln,

Brillant-Brustknöpfe

mit nur hochfeinen Steinen bei

billigster Berechnung. 14511.2.2

Feuer-, fall- und einbruchssichere Geld-, Bücher- u. Dokumenten-Schränke empfiehlt Wilh. Weiss, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 24.

## Wer wirklich

billige und gute Schuhwaaren kaufen will, der komme in's

Stuttgarter Schuhlager,

Kaiser-Passage.

Grösste Auswahl:

Winterstiefel u. Schuhe,

Endschuhe u. Gesundheitsschuhe,

beste Qualität, sehr billig.

Wilh. Wacker,

Kaiser-Passage. 14028.4

## Honig,

garantirt reinen, nur feinsten

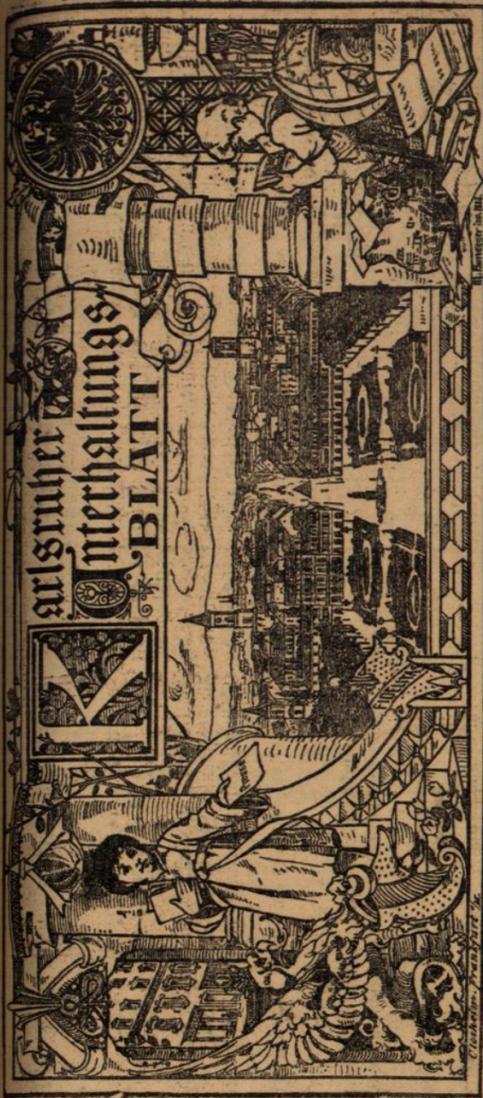
Lafelhonig, prämiirt, best. die

10-Pfd.-Dose zu 6.50 Mk. franco.

Garantie unfrankirt Zurücknahme,

nicht konvenirender Sendung.

A. B. Steinkamp, Großhändler, Cloppenburg (Oldenburg).



10. Jahrgang. Sonntag, den 16. Dezember 1894. Nr. 99. Karlruhe.

aus „Unsere Gesellschaft.“ Theorie und Praxis. In der Schule hat jedoch der Lehrer den Kindern einen langen Vortrag gehalten über die Varniersgesellschaft und das Helsen in der Noth.

und doch des länglich überzogenen Gedichtes sind mit Palmbüchlein eingedeckt, die schmalen Stirnmäntel bleiben offen, ich denke mir der Hitze wegen. Am Gehäß des Daches hängen alle Gerüche und Wäffeln. Die Mäntel, auf denen sie schlafen, sind sehr grob und höchlich gearbeitet. Zum Kochen verwenden sie große uralte Zöpfe, die von den Bewohnern einer anderen Insel aus Thon gebrannt und exportirt werden; letztere einzigen Hauszähne sind Schweine und Hunde; letztere sind ihr Hauptnahrungsmittel und werden mit Kotos fett gewässert. Es ist ihr vornehmster Staat — da doch nicht immer Missionare vorhanden sind — kurzum, eine angenehme Wanderung, Bundesbrüder, Menschenbrüder! Sie sind außerdem entsetzlich häßlich in Neu-Guinea! Ihr Gesicht ist so ausgeprochen gemein im Ausdruck, die Braue noch verhäßlich, obwohl es kaum vorstellbar ist, Knorpel gefloßen werden, oder durch wie die Laurisform eines Ohres gefornnte Perlmutterfäden, die in der Rosen-schleibwand getragen werden und auf die Oberlippe herunterhängen. Ferner durch große Meisen Schilbpat oder Holz, die quer in den Ohrtrappen geklemmt sind und denselben oft so erweitern, daß er auf die Schulter herabhängt. Ihre Kleidung ist minimal und auch dann vor Schmutz starrt.

wert gemalt?“ fragte der Obrist, dem Wiber sehr gleichgültig waren, da er durchaus nichts von Malerei verstand.

Die Stiefmutter. Familienroman von Ernst v. Waldow. (Nachdruck verboten.)

Ich stand, verließ wie nur ein Lohr, An einem Sommerabend Und blickt zum Firmament empor, Mir Herz und Sinne labend.

Der Kammerherr schüttelte mit dem Kopfe. „Nicht doch, Breitkopf ist Landsknecht, die Skizze ist von der Hand einer interessanten Künstlerin.“

„Was macht sie doppelt anziehend,“ meinte Wilhelmine, während Kurt nach der Thür schritt und den Saal verließ, gleich darauf aber zurückkehrend, ein Bild in den Händen tragend, das ungefähr ein halbes Meter hoch war und in einen einfachen Rahmen aus Ebenholz gefaßt war.

„Ich dank's und rief: Hat sie mich gern, Mein Liebchen, meine Wuppe? Da stiel herab ein blauer Stern — Ich wußt', ich bin ihr schuppige.“

„Wunder schön!“ sagte der Obrist, die Äste da unten mit ihren Eiern gefüllt mir, weiß sie so natürlich ist.“

„Wiederholte sich Wilhelmine mit dem jungen Mädchen so zuwider war.“

Wie mit harten Rosseschweifern Sanft das Gesicht einher, Und da hilft kein Fies'n und Mufen, Sondern wird sich nur leicht verflüchten, Über helle Funken fliehen Und Graul und Furchenlein.

„Wiederholte sich Wilhelmine mit dem jungen Mädchen so zuwider war.“

„Wiederholte sich Wilhelmine mit dem jungen Mädchen so zuwider war.“

„Wiederholte sich Wilhelmine mit dem jungen Mädchen so zuwider war.“

„Wiederholte sich Wilhelmine mit dem jungen Mädchen so zuwider war.“

„Wiederholte sich Wilhelmine mit dem jungen Mädchen so zuwider war.“

„Wiederholte sich Wilhelmine mit dem jungen Mädchen so zuwider war.“

„Wiederholte sich Wilhelmine mit dem jungen Mädchen so zuwider war.“

„Wiederholte sich Wilhelmine mit dem jungen Mädchen so zuwider war.“

„Wiederholte sich Wilhelmine mit dem jungen Mädchen so zuwider war.“

DIVES. S. LINTNER. Z. V. A. CVVS. PROMVNTVRIVM R. I. QVOMODO.

Ergänzungs-Rathsel. R. . . . . M. . . . .

Charade. Kanst Du in Eins, wirst Du gern aufgenommen, Man bittet Dich, Du möchtest wiederkommen.

Wie mit harten Rosseschweifern Sanft das Gesicht einher, Und da hilft kein Fies'n und Mufen, Sondern wird sich nur leicht verflüchten, Über helle Funken fliehen Und Graul und Furchenlein.

Druck und Verlag von Ferd. Schöngarten in Karlsruhe.



# Aussergewöhnlicher Gelegenheitskauf für Weihnachts-Geschenke.

## Im Ausverkauf

offerieren wir:

Große Posten **Kleiderstoffe** das Meter **40 Pf.**, früherer Preis 65 Pf.  
 Große Posten **Kleiderstoffe** das Meter **60 Pf.**, früherer Preis 85 Pf.  
 Große Posten **Kleiderstoffe** das Meter **80 Pf.**, früherer Preis M. 1.20  
 Große Posten **schwere Kleiderstoffe**  
 das Meter **M. 1.—**, früherer Preis M. 1.80;  
 ferner:

### enorm billig:

**Morgenkleider**, Stück **M. 4.—**, früherer Preis M. 6.50,  
**Costüme**, Wollstoff, bestehend aus Rock und Blouse, gefüttert,  
**M. 6.—**, früherer Preis M. 9.50,  
**Elegante Costüme**, 18. M., früherer Preis 28 M.,  
**Unterröcke** von 1-10 M., früherer Preis das Doppelte, 2c. 2c.;

ferner:

**tadelhaft billig in großer Auswahl:**  
**Regenmäntel, Jaquettes,**

sowie

## 300 Resten

**Kammgarn und Cheviots** für Herren- und Knaben-Anzüge,  
 das Meter **Mk. 2.50**, früherer Preis das Meter M. 9.50.

# S. & M. Krämer,

**211 Kaiserstraße 211,**  
 gegenüber dem Friedrichsbad. 14813.21

## Rußbäume.

Die Groß. Seil- und Blech-  
 Anstalt bei Emmendingen ver-  
 äußert im Wege des schriftlichen An-  
 gebots vierzehn Stück Lärchen der  
 Thiemendachstraße und auf den an-  
 grenzenden Feldern stehenden Ruß-  
 bäume in Losen von sechs, drei und  
 fünf Stück.  
 Angebote hierauf sind bis längstens  
 22. ds. Mts. bei der Anstalts-  
 direktion einzureichen. Die Ueber-  
 nahmsbedingungen können daselbst  
 auf dem Verwaltungsbureau einge-  
 sehen werden. 14806.21  
 Emmendingen, 12. D. 1894.

## „Saalbau“ Karlsruhe. Christbaumfeier.

Die Gaben hierzu sind längstens  
 bis Samstag den 15., Mittags  
 12 Uhr dort abzugeben.  
 14895 **Karl Walther.**



Heute noch eine Sendung lebende  
 frische

Holl.

**Angel-Schellfische**  
 per Pfund M. —.25. 14997

**Oswald Erbacher,**  
 Kaiserstraße 207.

## Maronen,

angefischt, große gesunde Frucht,  
 heute eingetroffen per Pfund  
**20 Pfennig,**  
**F. Idstein,**  
 Sebelstraße Nr. 1.  
 Telephon Nr. 294. 14998



**Aerztlich empfohlen.**  
 Von Kennern anerkannt.  
 Beste Konkurrenzwaare.  
**Gr. Flasche Mk. 2.—,**  
 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.  
 Haupt-Niederlagen:  
**H. Baumann**, Kreuzstr. 10,  
**O. Mayer**, Wilhelmstr. 20,  
**Victor Merkle**, Kaiserstr. 160,  
**G. Müller**, Herrenstr. 25,  
**C. Roth**, Hoff., Herrenstr. 26,  
**August Müller**, Mühlburg.

## Prima

**Hammelfleisch u. Rind**, (leichte  
 wie Rehzieger gehakt), netto 9 Pfd.  
 franko 5 bis 6 Mark.  
**Hollhinken** Pfd. 1.30, geräuch.  
**Schinken** Pfd. 1.00, **Rageholz**  
 (Ochsenfleisch), vorzügl. Delicatesse  
 Pfd. 1.30, 3 schwere geräuch. oder mild  
 gefalt. **Schinken** 10 M. Postfr.  
 netto 8 Pfd., **Brabanter Sardellen**  
 5 Mark. Alles in feinsten Qualität  
 franko Nachnahme. 14485.64  
**W. Fochler's Emden** (Ostfriesland).

## Gänselebern

werden fortwährend angeliefert **Kreuz-  
 straße 10**, eine Stiege hoch, bei der  
 kleinen Kirche. Eisele.

**Butter** 9 Pfd. netto **Honig**  
 5 Pfd. netto  
 H. Fochler, Langstr. 27, Emden, Ostf.

## Kürschner's Universal-Konversations-Lexikon

ist vergriffen.  
 Auf unsere telegraphische Bestellung einer weiteren Partie ist  
 eine Sendung unterwegs und wird bis Montag eintreffen.  
 Die Zusendung an die Besteller geschieht nach Reihenfolge der  
 Bestellung. Abonnenten, welche noch ein Lexikon zu erhalten  
 wünschen, wollen ihre Bestellung sofort einsenden.  
 Die Expedition der „Badischen Presse“.

## Das Bier-Depot für Karlsruhe und Umgegend der Brauereigesellschaft zum Storch, vormals Chr. Siek in Speyer, liefert in Fässern jeder Größe Hochfeines Bayerisches Lagerbier.

Halte mich zur gefl. Abnahme den Herren Wirthen, Kaufleuten  
 und Flaschenbierhändlern 2c. bestens empfohlen.  
**Der Vertreter: Louis Oeder,**  
 Müppurrerstraße 88, parterre.

Auch nehmen die Herren  
**W. Reichert**, zum Rhein. Hof, Adlerstraße 9,  
**Merkel**, Eishandlung, Durlacher-Allee 14,  
 Bestellungen entgegen.

10893\*

## Münchener Bier.

Eine hervorragende leistungsfähige  
 und bekannte Münchener Brauerei  
 sucht gute zahlungsfähige Kunden  
 Alleinverkauf für betreffenden Platz  
 eventuell nicht ausgeschlossen. 14562.3.3  
 Gefl. Offerten sub. P. 12015 an  
 Haasenstein & Vogler N. G.,  
 München, erbeten.

## Preislisten

mit 500 Abbildungen versendet franko  
 gegen 20 Pf., welche bei Bestellungen  
 von 3 M. an zurück veranlagt werden  
 die Chirurgische Gummivaaren-  
 und Bandagen-Fabrik von **S. S.**  
**Cassel** in Frankfurt a. M. 1407.

## Tüchtiger Vertreter zum Verkauf von Leigtheil- Maschinen

gegen hohe Provision gesucht.  
 Off. an Haasenstein & Vogler,  
 N. G., Halle a. S. unt. J. A. 6883.

## Gummi-

Artikel aller Art sendet  
 geg. Nachn. u. Rückg.  
 der Bestellung **F.**  
**Grandmann,**  
 Berlin N.-W., Pritzwalkerstr. 4. 14771-1

## Blauer Husten (Kouchhusten)

heilt sicher (auswärts brieflich) in  
 einigen Tagen ohne Nachheil  
**Fran Späth,**  
**Mannheim**, K. 1, 21.  
 Spezialistin für Diphtherie, Group 2c.  
 Älteste über Heilungen von Diph-  
 therie, Group, Kouchhusten 2c. liegen  
 zu Jedermanns Einsicht auf. 12316

## Kapital - (Schild)!

7-8000 Mark werden gegen  
 vorschrittsmäßige Sicherheit auszu-  
 nehmen gesucht.  
 Von wem? sagt die Expedition der  
 „Bad. Presse“ unter Nr. 14667.

## Pianino,

tadellos, unt. langjähr. Garantie  
 sehr billig zu verk. 14300  
**Müppurrerstr. 2, 2 Treppen.**

## Büstenarten werden rasch gestellt in der Buch-Druckerei der „Bad. Presse“.

# Leipheimer & Mende,

Grossh. Hoflieferanten,  
86 Kaiserstrasse 86

empfehlen

# als Weihnachtsgeschenke Kleiderstoffe

in allen Sorten zu ausserordentlich billigen Preisen. 14078.3.3

Reste, die in grosser Auswahl vorhanden, werden zu sehr niederen Preisen verkauft.

## Großherzogl. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die nachverzeichneten Bauarbeiten zur Herstellung von 8 Wohngebäuden für Weichenwärter auf dem neuen Rangirbahnhof in Karlsruhe sollen im Wege schriftlichen Angebots in Abford gegeben werden:

- Veranschlagt zu:
- 1. Die Grab-, Maurer- u. Steinhauerarbeiten auf. 36.000 M.
  - 2. Die Zimmerarbeiten 9000
  - 3. Die Kupferarbeiten 2800
  - 4. Die Schreinerarbeiten 4300
  - 5. Die Glaserarbeiten 2900
  - 6. Die Schlosserarbeiten 1900
  - 7. Die Blechenerarbeiten 1400
  - 8. Die Lärmerarbeiten 1800

Die betr. Pläne, Arbeitsbeschriebe und Uebereinstimmungspläne können auf dem diesseitigen Hochbauamt hier (Kriegstrasse Nr. 64) in den üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden, wozu auch die Angebote bis spätestens

Samsstag den 22. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, portofrei und mit entsprechender Aufschrift eingereicht sind. 14859.2.1  
Karlsruhe, den 11. Dezbr. 1894.  
Großh. Eisenbahnbauinspektion.

## Gr. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Die im Jahre 1895 aus dem Betriebe unserer Wagenwerkstätte sich ergebenden Hobelspäne sollen veräußert werden.

Nähere Auskunft über die Abgabebedingungen wird auf unserer Ranglei erteilt.  
Angebote wollen schriftlich, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis längstens 27. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, bei uns eingereicht werden. 14839.3.1  
Karlsruhe, im Dezember 1894.  
Gr. Verwaltung der Eisenbahnhauptwerkstätte.

## Naturalien-Lieferung.

Die Lieferung von Naturalien für die Thiere des Stadtgartens für die Zeit vom 1. Januar 1895 bis 1. Januar 1896 soll in Submission vergeben werden.

- Die Naturalien und deren ungefähre Bedarf sind folgende:
- Haber . . . . . ca. 6000 Kg.
  - Gerste . . . . . 6000
  - Weizen . . . . . 3000
  - Buchweizen . . . . . 1000
  - Mais . . . . . 3000
  - Weißkorn . . . . . 500
  - Hausfarnen . . . . . 500
  - Kleien . . . . . 2000
  - Sonnenblumenkern . . . . . 500
  - Brod, sogen. Kundenbrod . . . . . 4000
  - trockene Wasserwede . . . . . 800
  - Pferdefleisch . . . . . 8000

Schriftliche Angebote auf sämtliche oder nur einen Theil der fraglichen Gegenstände sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis 20. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, an die unterzeichnete Stelle einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen.  
Karlsruhe, den 12. Dezember 1894.  
Stadtgarten-Verwaltung:  
Rie 8. 14840.2.2

Tafelbutter natur 9 Pfd. franco M. 5.50.—4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfd. Butter, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Honig M. 6.20.—K. Drimor, Pöppelwitz, bei Kreutz.

## Lieferung

von ca. 70 Zentner Feinstmehl und ca. 70 Zentner Mehl für den Bedarf des Schlachthofes und Viehhofes im Jahre 1895 ist zu vergeben.

Angebote nebst Proben sind bis längstens 24. d. M. an unterzeichneter Stelle einzureichen. Dasselbst sind auch die näheren Lieferungsbedingungen zu erfahren. 14855.2.1  
Karlsruhe, den 13. Dez. 1894.  
Städt. Schlacht- & Viehhof-Verwaltung.  
Bayerstraße 2.

## Haus-Versteigerung.

Freitag den 21. Dezember 1894, Vormittags 10 Uhr, wird im Amtszimmer des unterzeichneten Notars — Kaiserstraße 117 — das zum Nachlaß der Frau Elisabetha Lehmann, Schmieß-Wittve, dahier gehörige Anwesen, nämlich:  
Das in der Luisenstraße dahier unter Nr. 41, einesseits neben Schlosser Emil Alfred Joes, andererseits neben Ernst Blum und Otto Mayer gelegene Grundstück nebst dem darauf errichteten einmündigen einhalbhöckerigen Hinterhaus samt aller liegenschaftlicher Zugehörigk., taxirt zu 11 000 M. einer zweiten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.  
Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen im Amtszimmer des Notars eingesehen werden.  
Karlsruhe, den 10. Dezember 1894.  
C. Fraulin,  
Gr. Notar. 14821.2.1

## Reste

v. Handtüchern, Tischtüchern, Servietten, Shirting, Hemdentuch, Pique, Leinen, Cattunen, Köschen, Bodenläufern, Flanellen, Halbflanellen, Vorhangstoffen, Etamine werden zu außerordentlich billigen Preisen abgegeben. 13542.7.5  
Heinrich Cramer,  
Kaiserstraße 189

## Billige Bücher für Weihnachten!

Verzeichniß einer Auswahl (ca. 10,000 Bände) aus unserm über 300,000 Bände umfassenden antiquarischen Bücher-Lager ist soeben erschienen und gratis zu haben. 14856.2.1  
A. Bielsfeld's Hofb., Karlsruhe.

## Mülgauer Käse-Agenten.

Offerten sub F. 62701 b. an Hasenstein & Vogler N. G. Mannheim erbeten. 14823.2.1

## Abschriften

erbetet sich ein auswärtiger wohnender, jederaewandter junger Mann. Gest. Offerten unter Chiffre M. J. 14740 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

## Emil Feisskohl,

Uhrmacher und Optiker, Goldwaarenhandlung, Kaiserstraße 69, Karlsruhe, Kaiserstraße 69, gegenüber der Brauerei Höpfer. 14741.6.9  
Ble und billige Bezugquelle für Uhren, Goldwaaren und optische Gegenstände.

14 Karat. goldene Damen-Remontoir-Uhren, 10 Steine mit prachtvoll ausgestatteten Gehäusen M. 25.—  
Silberne Damen-Remontoir-Uhren, Silberstaubedel, 10 Steine M. 14.—  
Goldene Remont.-Uhren für Herren, offen u. Savonet v. M. 45.— an.  
Silberne Herren-Remont.-Uhren, Silberstaubedel, 10 Steine M. 14.—  
Regulateure mit gebogen, elegant gearbeiteten Kästen, 14 Tage gehend, mit Schlagwerk M. 15.—  
Mehrjährige schriftliche Garantie.

Massiv goldene Damerringe, gesetzlich gestempelt, mit echten Steinen M. 3.50.  
Massiv goldene Herrenringe M. 5.50.  
Trauringe, Brochen, Vorstecknadeln, Ohrringe, Armbänder etc. in allen Preislagen.  
Uhrketten für Herren und Damen, in Gold, Doublet, Silber und Nickel

Operngläser für Damen in feinsten Leder Ausstattung, Eisenbein und Vertinutter von M. 5.— an.  
Feldstecher und Operngläser für Herren von M. 5.— an.  
Anerkand-Barometer in täuschlich geschulten Gehäusen und La. M. 8.50.

Brillen und Zwicker in Gold, Doublet, Nickel, Stahl, Schildpatt, Kautschuk etc. Verkauft nach allen Orten unter Nachnahme. Umtausch des Nichtconferirenden gestattet.

## Gediegene photographische Apparate mit feinsten Linsen

von bleibendem Werth, sowie Projektions-Laternen zu Vergößerungen u. Nebelbilder, Blitzlampen, Hand-Cameras etc. etc. empfehlen als Weihnachtsgeschenk für Knaben und Erwachsene  
Hoerth, Daeschner & Cie.,  
140 Kaiserstrasse 140,  
im Salzer'schen Hause neben Bierbrauerei Mouineer. 14978.6.1  
Lager sämtlicher Bedarfsartikel für Photographie.  
Dunkel-Zimmer zur Gratisbenützung.  
Anleitung zum Photographiren unentgeltlich.

## Aug. Mappes,

Kaiserstr. 128 Karlsruhe, Kaiserstr. 128

empfehlen als besonders geeignete Weihnachts-Geschenke:

## Nähmaschinen, Fahrräder, Strick-Maschinen

in nur ganz vorzüglichen, die Produkte jeder Konkurrenz übertrifften Fabrikaten bei billigsten Preisen und coulantem Zahlungsbedingungen. 14785.10.3

Reparatur-Werkstätte und großes Lager in Zubehörsachen. Preislisten auf Verlangen gratis und franco. Gebrauchte Maschinen in allen Preislagen.

## Trauerbriefe

werden billig und rasch angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

## Wollwaaren:

- Hauben,
- Tücher,
- Echarpes,
- Schulterkragen,
- Handschuhe.
- Strümpfe u. Socken,
- Kinder-Kleidchen,
- „ Jäckchen,
- „ Kittel,
- „ Röckchen,
- „ Höschchen.

empfehl't zu billigst gestellten Preisen 14708.2.2

## Emil Kley, Erbprinzenstr. 25.

Ich empfehle:

## Unterjacken, 14707.2.2

## Unterhosen.

## Tricot-Hemden,

in verschiedenen Qualitäten; ferner:  
zweiseitige Normal-Tricot-Unterkleider,  
dieselben reizen die Haut nicht, gehen in der Wäsche nicht ein und filzen nicht.

## Emil Kley.

## Schürzen

für Damen, Mädchen u. Kinder, in bunt, weiss u. schwarz, empfiehlt 14708.2.2

## Emil Kley, Erbprinzenstr. 25.

## Harmonium,

schöner Ton, ganz neu, zum billigen Preis von Mt. 120 zu verkaufen. 14293.4.1  
Nähpurerstr. 2, 2 Treppen.

## Billig zu verkaufen.

Zu äußerst billigen Preisen stets auf Lager: Holz- und Metallmöbel aller Art, Chiffonier, Wäscheschränken, Kommode, Wasch-, u. andere Tische, doppelte u. einfache Kästen, Küchenschänke, verschiedene Sorten Stühle, Spiegel und Bilderrahmen in schöner Auswahl, ebenso komplette Aussteuer billig zu haben. 13971

Birkel 8, part.